**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 2:**

**Buchführungsarbeiten durchführen 80 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Buchführungsarbeiten der Mandantinnen und Mandanten durchzuführen.

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger: mirsberger@bs3-bamberg.de

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 2:** **Zeitrichtwert: 80 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:** **Funktionen des Rechnungswesens***Die Schülerinnen und Schüler machen**sich mit der Buchführung der Mandantinnen und Mandanten vertraut. Dazu erfragen sie betriebliche Abläufe und Prozesse im Unternehmen, auch in einer Fremdsprache, unter Anwendung betrieblicher Kommunikationsregeln.* 2 UE | Die SuS…* begreifen die Buchführung als Teilbereich des Rechnungswesens und informieren sich über deren Aufgaben.
* begründen das Interesse Dritter an den Ergebnissen der Buchführung insbesondere für die Besteuerung.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Aufgaben des RechnungswesensInformation, Planung, Kontrolle, Rechenschaftslegung
* Teilbereiche des RechnungswesensBuchführung, Kosten- u. Leistungsrechnung, Statistik, Planung
* Externes und internes Rechnungswesen
* Dokumentationsfunktion, v. a. für Zwecke der Besteuerung
* Rechenschaftslegungs- u. Informationsaufgabe
* Kontrollaufgabe
 |  |  |
| **Themenkomplex 2:** **Buchführungspflicht***Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Verpflichtung zur Buchführung und Aufzeichnung auseinander.* *Sie informieren sich über die Grund-sätze ordnungsgemäßer Buchführung.* 20 UE  | Die SuS…* erkennen die Bedeutung der Kaufmannseigenschaft für die handelsrechtliche Buchführungspflicht.
* unterscheiden die Kaufleute im Sinne des HGB und analysieren die Wirkung der Handelsregistereintragung hinsichtlich verschiedener Kaufmannsarten.
* recherchieren die Buchführungspflicht nach Steuerrecht und arbeiten Beginn und Ende der Buchführungspflicht heraus.
* beurteilen anhand der Buchführungspflicht die Gewinnermittlungsarten.
* recherchieren geltende Vorschriften für eine ordnungsgemäße Buchführung (einschließlich GoBD) und zeigen die Folgen bei Mängeln auf.
* berechnen Aufbewahrungsfristen.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Handelsrechtliche Buchführungspflicht § 238 HGB
* Kaufmannsarten:
* Istkaufmann § 1 HGB
* Kannkaufmann §§ 2, 3 HGB
* Formkaufmann § 6 HGB
* Handelsregister: §§ 8 (1), 9 (1), 10, 12 (1) HGB
* Deklaratorische und konstitutive Wirkung
* Firma: §§ 17, 29 HGB
* Steuerrechtliche Buchführungspflicht: abgeleitete und originäre §§ 140, 141 AO einschließlich § 141 (2) AO
* Gewinnermittlungsarten §§ 4 (1), (3), 5 EStG
* GoB §§ 238, 239, 243, 244, 245 HGB
* GoBD § 146a AO
* Aufzeichnungspflichten § 143 ff. AO, § 22 UStG
* Aufbewahrungspflichten § 257 HGB, § 147 AO
* Formelle, materielle Mängel und deren Folgen
 |  | Nicht: § 241a HGBLF 8 |
| **Themenkomplex 3:****Inventur und Jahresabschluss***Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich den grundsätzlichen Ablauf eines Jahresabschlusses.* 10 UE | Die SuS…* begründen die Verpflichtung und Bedeutung der Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden.
* recherchieren über Durchführung und Arten der Inventur.
* klären Gründe für mögliche Inventurdifferenzen.
* erstellen ein Inventar auf Grundlage der ermittelten Daten aus der Inventur.
* leiten die Bilanz aus dem aufgestellten Inventar ab.
* beurteilen die Auswirkungen von Geschäftsfällen auf die Bilanz.
* arbeiten anhand gesetzlicher Vorschriften die Pflicht zum Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung und deren Bedeutung für den Unternehmenserfolg heraus.
* definieren die Bestandteile des Jahresabschlusses.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Inventur, Inventurvereinfachungsverfahren § 241 HGB
* Inventar § 240 HGB
* Bilanz §§ 242, 246, 247 HGB
* Bilanzgliederung § 266 HGB
* Bilanzveränderungen
* Gewinn- u. Verlustrechnung § 275 (2) HGB
 |  | LF 10 |
| **Themenkomplex 4:****Belege und deren Erfassung***Die Schülerinnen und Schüler planen die Durchführung der Buchführung, indem sie analoge und digitale Belege der Mandantinnen und Mandanten sichten und sortieren. Sie entscheiden unter Verwendung der Kontenrahmen, welche Belege auf Bestandskonten und welche Belege auf Erfolgskonten gebucht werden. Sie interpretieren die Auswirkungen der Buchungen auf den Erfolg des Unternehmens.* 15 UE | Die SuS…* erkennen die Möglichkeiten der digitalen Belegerfassung und wenden diese an.
* sortieren vorhandene Mandantenbelege hinsichtlich verschiedener Belegarten und Kriterien und kontieren vor.
* überprüfen die Belege nach sachlicher und rechnerischer Richtigkeit.
* differenzieren zwischen Kontenrahmen und Kontenplan als betriebliches Organisationsmittel.
* unterscheiden Grundbuch und Hauptbuch.
* leiten aus den Bilanzposten die Bestandskonten ab.
* erkennen Eigenkapitalveränderungen durch Erfolgsvorgänge und die Notwendigkeit der Bildung von Erfolgskonten.
* stellen Aufwendungen und Erträge gegenüber und erkennen die Auswirkung auf den Unternehmenserfolg.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Belegarten
* Bedeutung und Zweck verschiedener Kontenrahmen
* Kontenplan nach dem Abschlussgliederungsprinzip
* Grundbuch, Hauptbuch
* Aktive und passive Bestandskonten
* Aufwands- und Ertragskonten
 |  |  |
| **Themenkomplex 5:****Buchen von Geschäftsvorfällen***Die Schülerinnen und Schüler führen die laufende Buchführung der Mandantinnen und Mandanten auch unter Verwendung digitaler Medien durch und nehmen eine Plausibilitätsprüfung vor. Sie schließen die Konten ab.* 27 UE | Die SuS …* leiten aus digitalen Belegen einen Buchungsvorschlag ab.
* buchen auf Bestands- und Erfolgskonten.
* grenzen betriebliche und private Vorgänge ab und buchen auf Privatkonten.
* buchen umsatzsteuerpflichtige Geschäftsfälle.
* buchen Wareneinkäufe und Warenverkäufe, berechnen Skonti und beurteilen die umsatzsteuerlichen Auswirkungen.
* ermitteln die Bestandsveränderung auf den Warenkonten (Wareneinsatz).
* schließen die Konten ab.
* ermitteln den Erfolg der Unternehmung und beurteilen die Auswirkung auf das Eigenkapital.
* erstellen die Schlussbilanz und führen eine Plausibilitätsprüfung durch.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten
* Buchungssatz
* Gewinn- und Verlustkonto, Erfolgsermittlung
* Buchen von privaten Vorgängen:
* Geldentnahmen und -einlagen
* private Steuern
* Warenbuchungen auf der Einkaufsseite
* Anschaffungsnebenkosten
* Skonti, Boni, Rabatte
* Rücksendungen
* Warenbuchungen auf der Verkaufsseite
* Warenvertriebskosten
* Skonti, Boni, Rabatte
* Rücksendungen
* Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten
* Abschluss des Gewinn- und Verlustkontos
* Schlussbilanz
 |  | LF 3  |
| **Themenkomplex 6:****Berechnung und Auswertung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen***Die Schülerinnen und Schüler* *ermitteln den Wareneinsatz, den Rohgewinn und Rohverlust sowie den Reingewinn und Reinverlust. Dabei nutzen sie Materialien und Energie unter wirtschaftlichen und umweltverträglichen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit.* *Die Schülerinnen und Schüler werten das Ergebnis aus und bereiten es mandatsgerecht mit geeigneten Medien auf. Sie erläutern dieses in einem Mandantinnen- u. Mandantengespräch.* *Die Schülerinnen und Schüler bewerten in ihrem Team die Durchführung der Buchführungsarbeiten und leiten Maßnahmen zur Verbesserung ab. Sie beurteilen das Ergebnis hinsichtlich der Wünsche der Mandantinnen und Mandanten, um stabile und langfristige Beziehungen zu erzielen.* 6 UE | Die SuS…berechnen Wareneinsatz und Rohgewinn/Rohverlust. * überprüfen den beim Abschluss der Warenkonten ermittelten Wareneinsatz und Rohgewinn.
* berechnen Reingewinn bzw. Reinverlust.
* vergleichen Berichtszeitraum und Vergleichszeitraum, bewerten Abweichungen und beurteilen die Wirtschaftlichkeit der Unternehmung.
* erkennen Grenzen der betriebswirtschaftlichen Auswertungen mithilfe von Kennzahlen.
* führen das Mandantinnen-/Mandantengespräch.
* reflektieren mit dem Mandanten die Notwendigkeit einer ordnungsmäßigen Buchführung für betriebliche Entscheidungs- und Nachweiszwecke.
* informieren sich über kanzleiinterne Zusatzangebote und Serviceleistungen, die den Mandantinnen und Mandanten einen Mehrwert schaffen.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Umsatzverprobung
* wirtschaftlicher Wareneinsatz
* wirtschaftlicher Rohgewinn/Rohverlust
* Reingewinn/Reinverlust
* Kennziffern aus der Richtsatzsammlung der Finanzverwaltung
* Betriebswirtschaftlicher Kurzbericht
 |  | LF 1, DeutschLF 7, 10 |